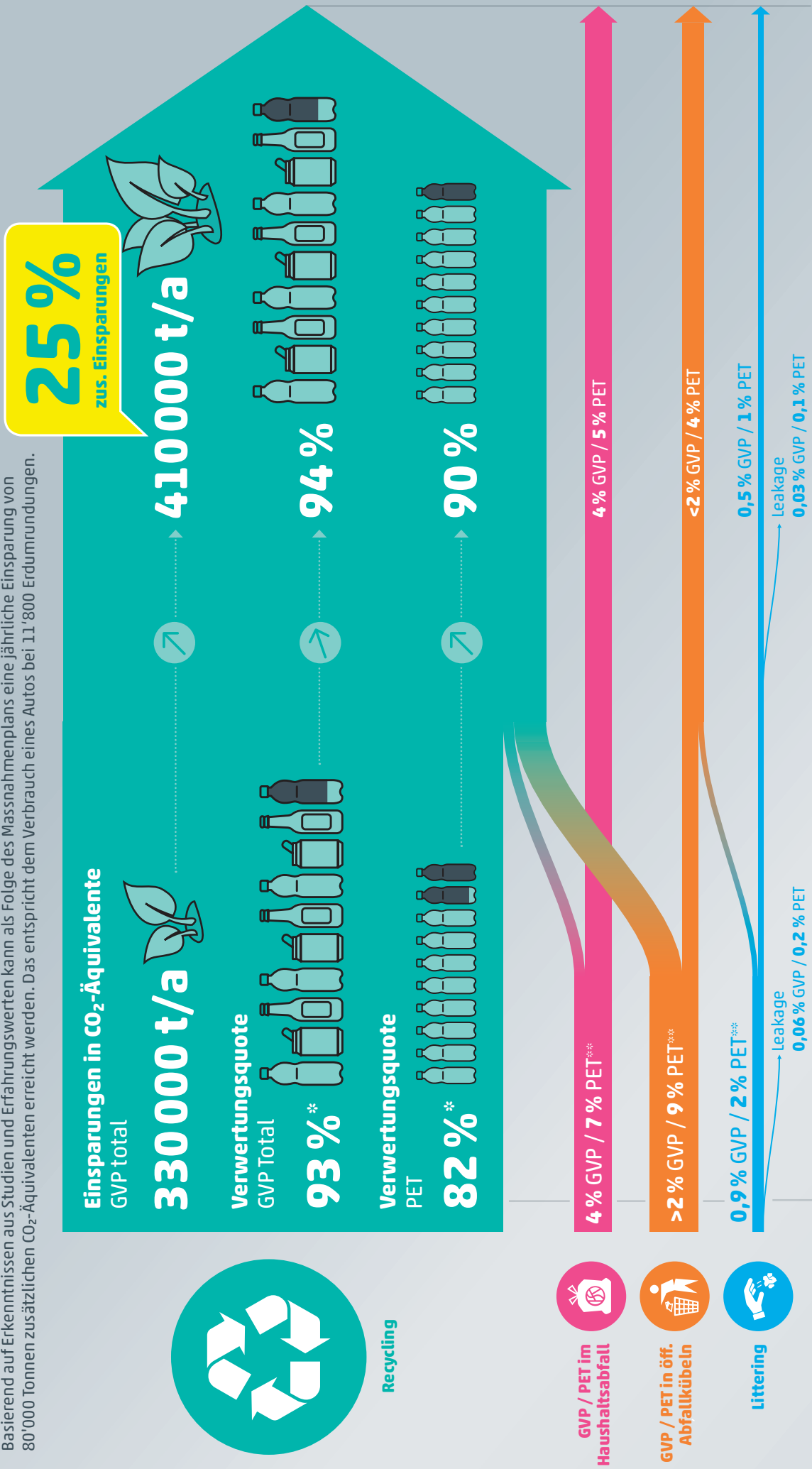


ENTWICKLUNG DES RECYCLINGS VON GETRÄNKEVERPACKUNGEN

In den nächsten Jahren sind weitere Optimierungen beim Recycling von Getränkeverpackungen (GVP) aus Aluminium, Glas und PET geplant: Der Sammelkomfort für die Bevölkerung, die Sammelquote, die Rezyklat-Qualität und der Umweltnutzen werden steigen. Im Gegenzug sinken der Ressourcenverbrauch und das Littering von Getränkeverpackungen.

HEUTIGE UND ZUKÜNFTIGE ENTSORGUNGSWEGE VON GVP / PET-GVP IN PROZENT DER INVERKEHRGEBRACHTEN GESAMTMENGE

(gerundete Zahlen)
 Basierend auf Erkenntnissen aus Studien und Erfahrungswerten kann als Folge des Massnahmenplans eine jährliche Einsparung von 80'000 Tonnen zusätzlichen CO₂-Äquivalenten erreicht werden. Das entspricht dem Verbrauch eines Autos bei 11'800 Erdumrundungen.



Recycling



2018

2030

MASSNAHMENPLAN

Der Massnahmen-Mix ist auf die Bedürfnisse der Konsumenten, der Getränkehersteller, des Handels und der Verwerter abgestimmt. So werden eine hohe Akzeptanz und ein optimaler Umweltnutzen sichergestellt.

THEMATISCHE SCHWERPUNKTE



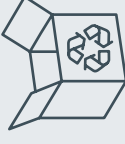
Sensibilisierung
Jährlich mehrere nationale Kampagnen zur Förderung des Recyclings und zur Reduktion von Littering



Aus- und Weiterbildung
Ausbau Lehrmittellangebot für alle Schulstufen sowie Aus- und Weiterbildung von Recyclingfachpersonen



Kreislaufwirtschaft
Minimierung des Ressourcenverbrauchs durch Steigerung der Rezyklat-Qualität und Förderung des Rezyklat-Wiedereinsatzes



Separatsammlung
Stärkung und Ausbau der ökologisch hochwertigen Separatsammlungen



Zielsystem 2030
Einführung eines ganzheitlichen Indikatoren-Sets zur gezielten Verbesserung der Recyclingsysteme

MASSNAHMEN



-25% Neumaterial

Förderung Recycling und Kreislaufschliessung



Einsatz von grünem und braunem Recycling-PET im geschlossenen Flaschenkreislauf



Förderung Design for Recycling und Reduktion Materialeinsatz



Zertifizierung des Umweltnutzens von Schweizer R-PET



Steigerung Konsumentenbewusstsein durch nationales R-PET-Label

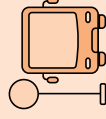


+4000 Sammelstellen

Reduktion GVP in öffentlichen Abfallkübeln



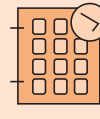
Ausbau von Recyclingstationen im öffentlichen Raum: u.a. Fussgängerzonen, Parks, Promenaden



Weitere Recyclingstationen im Bereich öffentlicher Verkehr: u.a. grosse Haltestellen Bus / Tram, Berg- und Privatbahnen



Neue Sammelstellen im Bereich Individualverkehr: u.a. in Parkhäusern, an Tankstellen und an Rastplätzen

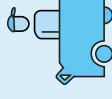


Recyclingkonzepte und Sensibilisierung für Eventveranstalter in der ganzen Schweiz



-45% GVP-Littering

Verminderung Littering



Steigerung der direkten Sensibilisierungsgespräche der Anti-Littering Botschafter von 1'6'000 auf 20'000 Stunden pro Jahr



Jährlich 1'000 Aufräumaktionen von Schulen, Gemeinden und Firmen am nationalen Clean-Up-Day



Ausbau der Raumpatenschaften von Schulen, Vereinen und Firmen auf 500 Projekte



Workshops und Lehrmaterial für Schulen zur Littering-Prävention